

Wiesbadener Tagblatt.

No. 49. Samstag den 27. Februar 1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 17. Februar 1864.

Gegenwärtig: Sämmtliche Gemeinderathsmitglieder.

241—243. Genehmigung verschiedener Mobilienversicherungen.

245. Zu dem wiederholten Gesuche des Maurers Heinrich Bott dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses nebst Hintergebäude auf seinem Grundeigenthum an der Dogheimerstraße soll aus den bereits früher angegebenen Gründen wiederholt Abweisung beantragt werden.

246. Zu dem Gesuche des Metzger Johann Weidmann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem auf dem Michelsberge belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß, da nach den vorliegenden Plänen die beabsichtigten Bauveränderungen einem Neubau gleich zu kommen schienen, der Gemeinderath darauf antragen müsse, daß dem Gesuchsteller noch die Errichtung vorschriftsmäßiger Brandmauern aufgegeben werde.

247. Zu dem Gesuche des Gastwirths Wilhelm Vertram von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Seitenbaues nebst Deconomiegebäude bei seinem in der Rheinstraße belegenen Gasthose „zum Taunus“ soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

248. Zu dem Gesuche des Architekten Carl Baum von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von 12 kleineren Wohnhäusern auf den Bauplätzen No. 11, 13, 14 und 15 in der Baulinie der fortgesetzten Römerbergstraße soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen:

- 1) daß Gesuchsteller sich zu Protokoll verpflichte, für jedes der in der fortgesetzten Römerbergstraße zu erbauenden Wohnhäuser je ein Drittel der auf die Frontlängen dieser Häuser incl. Thorfahrten sich berechnenden Kosten der Anlage eines Hauptcanals der Stadtcasse zu vergüten und
 - 2) daß dem Gesuchsteller aufgegeben werde, vor Beginn seines Bauwesens die noch nicht als Baulinie eröffnete Parallelstraße der Röderstraße auf die ganze Frontlänge seiner darin zu errichtenden Gebäude auf eigene Kosten zu erwerben, nach Vorschrift und unter Aufsicht der städtischen Baubehörde in einen fahrbaren Zustand herzustellen, den demnächst nöthig werdenden Hauptcanal in dieser Straße auf die ganze Frontlänge seiner darin zu erbauenden Häuser anzulegen und Straße und Canal nach erfolgter Ausführung unentgeltlich an die Stadtgemeinde abzutreten,
- von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuchs nichts einzuwenden sei.

249. Zu dem Gesuche des Adam Schmitt von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Wilhelmstraße No. 6 belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

250. Das Gesuch des Eduard Hahn von hier, Namens der Wiesbadener Actienbierbrauerei-Gesellschaft, um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens auf dem jenseits der Sonnenbergerstraße, der Actienbrauerei gegenüber belegenen Grundstücke, wird der Baucommission, unter Zuziehung des Hrn. G. D. Schmidt zur näheren Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

251. Zu dem wiederholten Gesuche des Munitionärs Johann Rappes von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Backsteinmeilers in seinem am Schiersteinerwege belegenen Garten, soll unter Bezugnahme auf den diesseitigem Bericht vom 13. v. M. zu dem früheren Gesuche desselben in gleichem Betreffe berichtet werden, daß unter den in diesem Berichte angegebenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

252. Zu dem Gesuche des Daniel Kraft von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Brennen von Feldbacksteinen auf seinem Acker an der verlängerten Schwalbacherstraße gegenüber der Artillerie-Caserne, soll in Uebereinstimmung mit dem Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspektion Abweisung beantragt werden.

253. Zu dem Gesuche des Fuhrmanns August Krätschmann von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Nerostraße No. 42 belegenen Wohnhause, zum Graben eines Brunnens in seinem Hofe, sowie zur Fabrication von Feldbacksteinen zu seinem Banwesen auf seinem an der verlängerten Römerbergstraße belegenen Grundstücke, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

254. des Friedrich Arnould von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Abtrittbaues in seiner in der Friedrichstraße No. 42 belegenen Hofraithe,

255. des Ingenieurs Wilhelm Bücher und des Schreiners Philipp Fischer von hier, um Ueberweisung der Bauplätze No. 22 und 23 im 3. Quartiere vor der Rheinstraße, und

256. des Badewirths G. L. Neuendorf von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Ausbau einer Stütze in seiner am Kranzplaz belegenen Hofraithe, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

257. des Badewirths Georg Schaus von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Erkers an seinem am Kranzplaz belegenen Badhause „zum Spiegel“,

258. des Architekten H. Malcomes dahier, Namens des Georg Breiner zu Diebrich, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung von Holzställen in dem Hofraum des am Ecke der Rhein- und Morizstraße erbauten Wohnhauses des Letzteren, und

259. des Heinrich Kruthoffer dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung des Küchenbaues hinter dem Restaurationsaale der Dietenmühle,

soll berichtet werden, daß unter den von Herzog. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

260. Das Gesuch des Landwirths Friedrich Schweiguth von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines neuen Wohnhauses an Stelle seines und des von Mechanikus Mezger erworbenen Wohnhauses Nerostraße No. 8 und 10 belegen, soll vorerst Herzogl. Polizeidirection unter dem Be-

merken zurückgegeben werden, daß in Rücksicht darauf, daß das Haus der Wittwe Feir theilweise in das Haus des Gesuchstellers hineingreife, die Ausführung des projectirten Baumwesens nach den vorliegenden Plänen also ohne Verletzung des Eigenthums der Wittwe Feir nicht zu bewerkstelligen sei, zuvor eine Vernehmung der Wittwe Feir über dieses Baumwesen und eine Verständigung des Gesuchstellers, mit derselben stattfinden, der Gemeinderath aber sich vorbehalten müsse, sobald dies nachgeholt worden, sein Gutachten abzugeben.

265. Zu dem Gesuche des Johann Georg Beck von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Kirchgasse 12, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben, wie vorgebracht, nichts einzuwenden sei.

266. Zu dem Gesuche der Ehefrau des Sattlers Christian Decker von hier um Ertheilung der Concession zur Errichtung eines Diensthofen-Nachweise-Bureau's in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

267. Das Gesuch des Gastwirths Carl Georg Fängsdorf von Runkel, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde wird genehmigt.

268. Desgleichen das Gesuch des Dachdeckers Johannes Hartmann von Eisenbach, Amts Idstein, dormalen dahier, gleichen Betreffs.

Wiesbaden, den 24. Februar 1864. Der Bürgermeister.

Fischer.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Jacob Schneider zu Frauenstein ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 21. März 1864 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Vermachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 20. Februar 1864. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

77

Snell.

Ausschreiben.

Im Besitze eines dahier wegen Diebstahls verhafteten Frauenzimmers sind die nachverzeichneten Effecten gefunden worden, welche wahrscheinlich dahier gestohlen worden sind:

- 1) vier Bettflücher, eines gezeichnet F. W., das andere H. M., das dritte F. L. 6 und das vierte ohne Zeichen;
- 2) ein baumwollenes Frauenhemd, gez. K. H. 6;
- 3) ein Paar weiße baumwollene Strümpfe, L. H. 1 gez.;
- 4) ein Paar weiße baumwollene Strümpfe, E. B. 2 gezeichnet;
- 5) ein weiß leinenes Taschentuch mit dem gestickten Namen Auguste und
- 6) ein weiß leinenes Taschentuch, A. L. 12 gezeichnet.

Die betreffenden Eigenthümer werden aufgefordert, sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 22. Februar 1864.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

77

Meister.

Polizei-Berordnung.

Um die überhand nehmenden Störungen der Nachtruhe zu vermindern und die Handhabung polizeilicher Ordnung zu befördern, wird hiermit verfügt:

§. 1. Sämmtliche Wirthschaften hiesiger Stadt werden Abends 12 Uhr geschlossen.

§. 2. Gäste, welche nach 12 Uhr Abends noch in einer Wirthschaft be-

troffen werden, verfallen in eine Strafe von 30 fr. — Der betreffende Wirth wird mit 3—10 fl. bestraft.

Wiesbaden, den 12. Februar 1864. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Fruchtversteigerung.

Dienstag den 1. März d. J. Vormittags 11 Uhr werden dahier:

circa 530 Malter Korn,	
30 " Weizen,	
100 " Gerste,	
310 " Hafer	

versteigert.

Issstein, den 15. Februar 1864. Herzogl. Nass. Receptr.
E. W.

Befanntmachung.

Montag den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr kommen in dem vormaligen Waisenhausgarten dahier folgende durch den Abbruch des vormalig Blum'schen Hauses dahier entbehrlich gewordene Baugesenstände öffentlich meistbietend zur Versteigerung, als:

5000 Stück alte Dachziegel,
mehrere alte Fenster und
eine Partie altes Bauholz.

Wiesbaden, den 20. Februar 1864.

Der Bürgermeister
Fischer.

Befanntmachung.

Für das hiesige Civil-Hospital soll die Lieferung von:

1314 Ellen $1\frac{3}{4}$ breite weiße Leinwand,
54 " $1\frac{1}{2}$ breite blaue Leinwand,
250 " $\frac{3}{4}$ breites weißes Handtüchergebild, und
36 Pfund Kopshaare,

sowie der Macherlohn von 10 ein- und 10 dreitheiligen Matratzen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungsfähige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlage von Mustern, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 4. März d. J. einzureichen, und liegen die Lieferungsproben und Bedingungen auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 9. Februar 1864. Herzogl. Civil-Hospital-Verwaltung.
J. B. Zippelius.

Holzversteigerung.

Dienstag den 1. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Rambacher Gemeindewald Burg

44 Klafter buchen Scheit- und Prügelholz,

1600 Stück buchene Wellen,

6 Klafter Stockholz

an Ort und Stelle versteigert.

Rambach, den 24. Februar 1864.

Der Bürgermeister,
Wintermeyer.

105

Holzversteigerung.

Montag den 7. März l. J., Morgens 10 Uhr, kommen in dem Wallauer Gemeindewald nachstehende Holzgattungen zur Versteigerung:

1) Im District Moosen:

a) 100 Stück eichene Werthholzstämmen von 2200 Cbf.,

b) 15 1/2 Klafter eichenes Scheitholz,

c) 1600 Stück eichene Wellen;

2) im District jungen Banwald: im Holzversteigerungs-

d) 64 eichene Bau- und Wertholzstämmen, 23 1/2 Klafter

e) 18 1/2 Klafter eichenes Scheitholz,

f) 1050 Stück desgl. Wellen, 23 1/2 Klafter desgl. Stockholz.

g) 23 1/2 Klafter desgl. Stockholz.

Bemerkt wird, daß das Stammholz am Morgen und das übrige Holz am Nachmittag versteigert wird.

Die Herrn Bürgermeister werden um gefällige Bekanntmachung ersucht.

Wallau, den 22. Febr. 1864.

Schleicher, Bürgermeister. 2743

Bekanntmachung

Montag den 7. März l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, kommt im Beher Gemeindefeld folgendes Holz zur Versteigerung:

I. District Hed 2r Theil a:

5000 Stück gemischte Wellen;

II. District Hed 2r Theil b:

13 Stück eichene Wertholzstämmen von 120 Cbf.;

3 " buchene Lagerflözer von 80 Cbf.

15 Klafter buchenes Scheitholz,

16 " " Brügelholz,

2900 Stück buchene Wellen,

9 1/2 Klafter buchenes Stockholz;

III. District Haidkringen 2r Theil:

5 Stück buchene Lagerflözer von 142 Cbf.;

36 Klafter buchenes Scheitholz,

22 " " Brügelholz,

600 Stück buchene Wellen,

17 1/2 Klafter Stockholz;

IV. District Eschbach:

150 Stück kieferne Wellen;

V. District Gensersbrunn:

22 Stück kiefernes Stammholz von 481 Cbf.,

15 " kieferne Gerüstflözer,

1 1/2 Klafter kiefernes Brügelholz,

150 Stück kieferne Wellen.

Das Holz sitzt zu guter Abfahrt an der Mainzerstraße.

Der Anfang ist im District Hed.

Behen, den 24. Februar 1864.

Hämmerlein, Bürgermeister. 2855

Holzversteigerung.

Freitag den 4. März l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Dösbacher Wald bei Oberseelbach,

District Altenhaag

10 buchene Wertholzstämmen, 554 Cbf., worunter sich Stämme zu Fleischstücke eignen,

18 eichene Stämme von 1000 Cbf., worunter sich zwei Wellbäume befinden,

30 1/2 Klfr. buchen Scheitholz,

4 " eichen Scheitholz,

15 1/2 " Erdstücke

öffentlich versteigert.

Dösbach den 23. Februar 1864.

2856

Conradi, Bürgermeister.

N o t i z e n.

Heute Samstag den 27. Febr. Morgens 10 Uhr:
Holzversteigerung in den Domanielwald-Districten Mauseck A. u. B. und
Fasanerie, Oberförsterei Platte, Gemarkung Wiesbaden. (S. Tgbl. 38.)

Nachmittags:
Nach der Holzversteigerung im Domanielwalddistrict Fasanerie Versteigerung
abgängiger Obstbäume auf den Feldern des Gutes Clarenthal. (S. Tgbl. 46.)

Läden-Verpachtung.

Dienstag den 1. März d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen die Läden
No. 2, 3 und 4 in der neuen Colonnade dahier, durchgehend mit
Fenstern nach der neuen Anlage, vom 1. April d. J. an auf unbestimmte Zeit
an Ort und Stelle öffentlich verpachtet werden.

135

Die Kurhausverwaltung.

Dienstag den 1. März l. J. wird im Alleeaal
zu L. Schwalbach eine noch in gutem Zustande be-
findliche zweispännige Chaise versteigert. Zahlungs-
termin Bartholomai d. J.

2677

Frauenverein der Gustav-Adolph-Stiftung.

Sonntag den 28. dieses, Abends 5 Uhr, wird Herr Pfarrer Köhler
einen Vortrag über: „Das Leben und Wirken des Apostels Johannes mit
Rücksicht auf die neueste Kritik Dr. Schenkels“ in der Marktschule halten,
wozu Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen sind.

2857

Der Vorstand.

Durch Herrn Kirchenrath Eibach ein Geschenk von M. M. mit 10 fl. für
die Kleinkinderschule empfangen zu haben bescheinigt mit herzlichem Danke

63

Der Vorstand.

Bettdecken,

weiße, rothe und graue wollene Pferddecken, Molting für Unterröcke,
Flanelle &c., empfiehlt in großer Auswahl

Reinhard Thoma. 2286

Strohhüte

zum Waschen und Façoniren bitte mir womöglich gefälligst bald zukommen zu
lassen.

Chr. Kraund, Hof-Rappenmacher. 2858

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß das Waschen
und Façoniren der Strohhüte mit Anfang März
beginnt.

2742

Jacob Weigle jr., Gutmacher,
fl. Burgstraße 1.

Die Schönfärberei von C. Meyer in Höchst a. M.

empfehlte sich im Umfärben und Drucken von seidenen, wollenen und baum-
wollenen Kleiderstoffen, Sammt, Bänder u. s. f. Rasche und gute Beförderung
wird zugesichert. Commissionsannahme bei Geschw. Ott, Bahnhofstr. 11.

Kanarienvogelweibchen und zwei große Vogelbecken sind sehr
billig zu verkaufen Römerb. 28.

2735

Lesons et conversations françaises
cours de l'enseignement
1756

Thee

in allen Sorten

von **J. I. Nonnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel,

863

Webergasse im Hotel de Nassau.

Chocolade!

Alleinige Niederlage der rühmlichst bekannten Fabrik von **Wittekop & Cie.** in Braunschweig empfiehlt

2252

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.
Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.,
Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,
Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

706

G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse 15.

Wiesbadener Aktien-Bier!

welches nichts zu wünschen übrig läßt, bei **H. Kulp,** Marktplatz 11. 2672

HOTEL LEHMANN,

Mühlgasse 3.

Stets frisch vom Faß die anerkannt besten Biere aus der
Actienbrauerei in Wiesbaden und von
Moritz in Mainz. 2670

E. Basting's Bitterwein.

Die Niederlage dieses so bewährten Heilmittels gegen Magen- und Unterleibseiden befindet sich bei

P. Bickel, Banggasse 24. 18721

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 fr. ist fortwährend zu haben bei

18602

W. Baum, Neugasse 13.

Ulmer Spargelpflanzen.

Bestellungen von schönen blühenden Pflanzen bitte mir, um beste Ausführung versichern zu können, im Laufe dieses Monats aufzugeben.

1908

Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Evangelische Kirche.

Sonntag Deuli.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.

Betsunde in der neuen Schule Morgens 8½ Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Conradh.

Dritter Fastenwochenagottesdienst Donnerstag Nachmittags 4 Uhr.

Katholische Kirche.

3. Sonntag in der h. Fastenzeit.

Vormittags: Erste heil. Messe 6½ Uhr. Militärgottesdienst 7½ Uhr. Hoch-
amt mit Predigt 9½ Uhr. Letzte heil. Messe 11½ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre

Werktags: Täglich heil. Messen um 6½, 7½, und 9 Uhr. Dienstag, Mitt-
woch u. Freitag 7½ Uhr Schulmessen. Mittwoch Abend 5½ Uhr
Fastenandacht mit Predigt. Samstag Abend um 5 Uhr Beicht.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 28. Februar Vormittags 10 Uhr Erbauungstunde in der neuen
Elementarschule auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10, 12. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 6, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5¹⁵,
8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰.

Morgens 9¹⁵.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8¹⁵.

Nachmittags 5³⁰.

Diez und Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰.

Morgens 10⁴⁵.

Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn).

Morg. 7³⁰ } Brief- u. Nachm. 4 } Brief- u.

Nachm. 4⁴⁵ } Fahrpost. Nachm. 9³⁰ } Fahrpost.

Morg. 11 } Briefpost. Morg. 11³⁰ } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3³⁰.

Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 6.

Dienstags.

(via Calais).

Morgens 10.

Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.

Morgens 10.

Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Szgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7³⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 4³⁰, 8³⁰.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8¹⁰, 10⁴⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6, 9.

Die Verbindung zwischen der Station
Rüdesheim und der Station Binger-
brück der Rhein-Nahe-Bahn wird
mittels Dampfboot bewerkstelligt.

Dampfboot-Verbindung zw. Ober-
lahnstein und Capellen.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 2³⁰, 3⁵⁵, 5³⁰, 6³⁰, 8³⁰.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7²⁵, 9⁴⁰, 11³⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4¹⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵,
10⁵.

*) Schnellzüge.

Gold-Course. Frankfurt, 25. Februar.

Pistolen . . . 9 fl. 39½ — 40½ fr.

Holl. 10 fl.-Stücke . . . 9 „ 44½ — 45½ „

20 Franc.-Stücke . . . 9 „ 19½ — 20½ „

Russ. Imperiales . . . 9 „ 38 — 40 „

Pistolen Preuss. . . 9 fl. 55 — 56 fr.

Dufaten . . . 5 „ 32½ — 33½ „

Engl. Sovereigns . . . 11 „ 44 — 48 „

Dollars in Gold . . . 2 „ 26½ — 27½ „

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 49)

27. Februar 1864.

Warnung.

Das Eis auf den beiden Weihern in den Curhausanlagen hat nicht mehr die gehörige Festigkeit, um es ohne Gefahr betreten zu können.

Wiesbaden, den 26. Februar 1864.

Herzogl. Polizeidirection.
v. Köhler.

Befanntmachung.

Dienstag den 29. März l. J., Morgens 10 Uhr lassen die Erben der Frau Martin Fischer Wittwe, Anna Margarethe geb. Kayser, von Viebrich ihr in der Armenruhstraße zwischen Martin Fischer und der Mittlerstraße belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst Flügelbau, Scheuer, Remise und Hofraum, sowie 3 dabei gelegene Gärten in dem Rathhause zu Mosbach mit obervormundschaftlichem Consense freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 20. Febr. 1864.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

49

Befanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag der Stadtgemeinde pro 1864 liegt von heute an 8 Tage lang zur Einsicht aller zur Stadtkasse steuerpflichtigen Einwohner der Gemeinde, sowie der Ausmärker auf dem hiesigen Rathhause offen, und steht es während dieser Zeit einem jeden Gemeindebürger und Steuerpflichtigen frei, seine Bemerkungen über den Rechnungsüberschlag bei der Bürgermeisterei dahier schriftlich einzureichen oder zu Protokoll zu erklären.

Wiesbaden, den 27. Februar 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Montag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden 34 Nußbäume in der Röderallee und 1 Nußbaum und 5 Aepfelbäume aus der fortgesetzten Römerbergstraße an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Der Anfang wird in der Röderallee gemacht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Samstag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- a) eine Flasche Wein,
- b) 10 $\frac{1}{2}$ Pfund Brod und
- c) 19 $\frac{1}{2}$ Pfund Fleisch.

Wiesbaden, den 26. Februar 1864.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe in der Aula,

Neues ärztliches Urtheil

über die Vortrefflichkeit des

173

R. F. Daubiz'schen Kräuter-Liqueurs,

ächt zu haben bei **A. Viotor**, Wiesbaden, Geisbergstraße 9, ferner in Biebrich bei **Georg Fink II.**, in Hochheim bei **Johann Eckert**.

Den General-Agenten des R. F. Daubiz'schen Kräuter-Liqueurs für das Königreich Großbritannien, Herrn Wiehage & Co. in London, 113 Fenchurch Street, ging folgendes Schreiben eines der berühmtesten ärztlichen Autoritäten Londons zu. (Aus dem Englischen übersetzt)

Nachdem ich meine verschiedenen Versuche mit dem R. F. Daubiz'schen Kräuter-Liqueur beendet, theile ich Ihnen mit Vergnügen mit, daß derselbe in allen angewandten Fällen sehr wohlthueend gewirkt hat. Ich kann denselben daher als ein äußerst schätzbares Hausmittel gegen Unverdaulichkeit empfehlen.

London, September 1863.

Dr W. S. Roots.

Gebr. Leder's balsam. ERDNUSSSEL-SEIFE

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets ächt zu haben bei

7120

A. Herber, Marktstraße 23.

à St. 11 kr.

4 St. in einem
Paket 36 kr.

Per Paquet 4 St.
oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Mit königl. kais. Ministerial-Approbation! Vor Fälschungen wird gewarnt!

Ein sicher und schnell wirkendes Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, sowie Hals- und Brustkatarrhe, werden in versiegelten Paketen mit Gebrauchsanweisung à 14 fr. verkauft in **Wiesbaden** bei **Chr. Nibel Wittwe** und bei **F. L. Schmitt**, in **Biebrich** bei **J. R. Lembach**. 205



Frische Fleischwürste ohne Schweinefleisch empfiehlt

2860

H. Sulzer, große Burgstraße 10.



Brönnner's Fleckenwasser,

ächt, in ganzen und halben Flacons empfiehlt

A. Flocker,

Webergasse 17.

Feinstes Tafel-Gelée à Pfd. 16 kr.

empfiehlt

G. D. Linnenkohl. 2861

Zur gefälligen Beachtung.

Meine verehrlichen Kunden mache ich darauf aufmerksam, daß von heute an Bestellungen auf **Stroh- und Rohrstühle**, sowie Reparaturen aller Art im „Gasthause zur weißen Taube“ in der Neugasse und nicht mehr bei Herrn Möbus, Metzgergasse, gemacht werden können. Um ferneres Wohlwollen bittet
2862 **Johann Merten** Strohstuhlfabrikant aus Erbenheim.

Geschäfts-Eröffnung!

Wir erlauben uns einem geehrten Publikum höflich anzuzeigen, daß wir ein reich assortirtes

Tapeten- u. Rouleaux-Lager
Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse,
eröffnet haben.

Unser Assortiment beginnt im Preis von 8 fr. pr. Rolle an bis zu den feinsten velouté-estempé-d'oré Tapeten u.

Indem wir noch die Versicherung hinzufügen, daß wir unsere geschätzten Kunden nach Kräften befriedigend zu bedienen suchen werden, bitten wir ergebenst um zahlreiche Abnahme.

Wiesbaden, 23. Febr. 1864.

2667 **Nothnagel'sche Fabrik & Handlung.**

W. Avieny, Stuhlfabrikant, Steingasse 4,
empfiehlt in großer Auswahl und verschiedenen Fagoneu dauerhafte **Stroh- und Rohrstühle** unter Garantie zu festen Preisen. 1613

Zu verkaufen!

Ein **Mikroskop** mit 8 Linsen, ein **Zinnettes**, ein **Ordonnanz-
fugen**, eine **Dopp-Flinte**, zwei einfache **Flinten**. Näh. Exp. 2863

Wohnungsveränderung wegen werden obere Friedrichstraße 15 eine Stiege hoch, eine ausgezeichnete **Ustlebiawand**, mehrere **Galla** und verschiedene andere Blumen abgegeben. 2864

Ein **Confirmandenkleid**, noch neu, ist billig zu verkaufen im Graben No. 3 im Hinterhaus. 2865

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

181

Jahrgang.	Rheinweine.	Die Flasche zu $\frac{3}{4}$ Litre sammt Glas.	
		fl.	kr.
	Weisse.		
1858.	Paubenheimer	—	36
1859.	Niersteiner	—	48
1857.	Brauneberger Moselwein	1	—
"	Raenthaler	1	12
"	Klidesheimer Berg	1	30
"	Neroberger a. d. Herzogl. Dom.-Keller I. Qual.	1	45
"	Hochheimer Dom-Dechanee	2	42
"	Marcobrunner I. Qualität	4	—
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1846.	Liebfraumilch	1	45
"	Marcobrunner aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	3	—
	Mouffirender Rheinwein I. Qualität	1	45
	Rothe.		
1861.	Affenthaler	—	54
"	Ober-Engelheimer I. Qualität	1	—
"	Asmannshäuser I. Qualität	1	36

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

893

Heute Abend von 6 Uhr an vorzügliches Rixinger Bier im Glas bei

2866

Louis Giess, Restaurateur.

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Momberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Hafnergasse 10. bei Kupferschmied **W e h e r** zu jeder Zeit entgegen genommen.

2502

In der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,
ist zu haben:

Die Kanarienvögel,

Sprosser, Nachtigallen, Rothgimpel, Schwarzamseln, Bluthänflinge,
Steindrosseln und Kalanderrammerlerchen,
sowie ihre Wartung, Pflege und Fortzanzung, nebst Anleitung, sie zu fangen,
ihre Krankheiten zu erkennen und zu heilen.

Von **Chr. Ludw. Brehm.**

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage mit 7 Figurentafeln.

gr. 8. Preis geh. 54 fr.

Für den Monat **M ä r z** werden Bestellungen
auf die

Mittelrheinische Zeitung
angenommen.

2867

Punsch-Syrop

von

Johann Adam Röder

in

Düsseldorf-Cöln.

allseitig als die feinsten anerkannt, empfiehlt

C. Ritzel Wtw. 17615

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare
zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

895

Thee

in bekannter Qualität und zu allen Preisen, in stets frischer Sendung bei

Jean Geismar,

10. Taunusstraße 10.

894

Gebäckene Fische

Aus der Thernse frisch gefischt,
Werden heut und morgen aufgetischt,
sowie vorzügliches Actienbier per Glas 4 fr. Außer dem Hause die $\frac{1}{2}$ Maaß
7 fr., die Maaß 14 fr.

Louis Brenner. 2868

Ausverkauf

von

Petroleum- und Moderateur-Lampen, Theemaschinen, Berzelius-Lampen in Kupfer bronziert, Neusilber und Messing, Präsentirteller, Leuchter, Zuckerdosen, Toilettkästen, Vogelkäfige u. Alles zum Fabrikpreis bei

Jacob Jung, Spenglermeister,

1272

Langgasse 39.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder, Hof-Friseur.**

757

Haupt-Agentur und Lager



der
berühmten
patentirten

**Näh-
Maschi-
nen**



von
**Wheeler
und
Wilson**
in
New-York
bei



760

Fr. Knauer, Mengasse No. 9.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Ruiegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz u.

Ganze Pakete zu 30 fr., halbe zu 16 fr. bei

A. Flocker, Webergasse 17. 80

Buhrkohlen.

Fettschrott erster Qualität aus dem Schiff in Viebrich bei

Wilh. Kimpel.

2780

Bestellungen nehmen Herren Kaufmann Ritter, Taunusstraße, und W. Füllbach, Mauritiusplatz 3, entgegen.

Cocosläufer, Cocos- und Seegrasmatten

empfiehlt zu billigsten Preisen

2419

A. Tilmann, gr. Burgstraße 7.

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer

764

J. Manzetti, Eck der Metzger- und Goldgasse 37.

Zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten neue **Holz- und Polstermöbel**.

869

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft **Knochen und Lumpen**.

2203

Eine **Schützenbüchse** steht billig zu verkaufen. Wo s. d. Exp.

2137

Ein neues noch nicht gebrauchtes **Schneiderbügeleisen**, 23 Pfund schwer, ist zu verkaufen obere Webergasse 50 im Hinterhaus.

2869

Steingasse 12 ist ein großer kupferner **Kessel** zu 7 fl. zu verkaufen.

2870

Wauergasse 6 sind **Kanarienvogel** (1 Hahn und 2 Weibchen) und eine schöne große **Hecke** billig zu verkaufen.

2871

Schöne **Kanarienvogelweibchen** sind zu verk. Heidenb. 28.

2872

Ein oder mehrere steinerne **Brunnentöpfe** werden zu kaufen gesucht. Die Exped. gibt die Adresse.

2873

Röderallee 16 ist eine nutzbaumne lackirte **Beistelle** zu verkaufen.

2874

Zwei tragbare **Biegen** zu verkaufen. Wo sagt die Exped.

2875

Bei **Schreiner Schmidt**, links Platter Chaussee, sind zwei neue nutzbaumne **Kommode** mit 4 Schubladen zu verkaufen.

2876

Etliche gebrauchte **Spazierwagen** zu 6 Personen, werden wegen Aufgabe des Geschäfts billig verkauft.

Nähere Auskunft ertheilt

Fritz Duensing.

2877

Rheinstraße 13 sind mehrere **Karren Dung** zu verkaufen.

2878

Bahnhofstraße 10 ist ein großer Garten mit anstoßendem Feld und eine Wiese zu vermietthen.

2879

Unsere Freunde und Bekannten widmen wir, statt besonderer Meldung die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Vatten und Sohn, den Dr. med. **Carl Giesswein**, gestern Abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr nach längerem schweren Leiden zu sich zu rufen, und bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 25. Februar 1864.

2880

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die verwundeten deutschen Truppen in Schleswig-Holstein sind weiter eingegangen:

a) an Spitalrequisiten bei General von Breidbach-Bürresheim: durch Hrn. Lehrer Hans zu Ehlhasten 4 $\frac{1}{2}$ Pfd. Charpie, Binden und Compressen in der Schule daselbst gesammelt; durch Hrn. Lehrer Horn gesammelt in der Gemeinde Oberrod Charpie und Leinen; von Ungenannt aus Diez Leinen; durch Hrn. Lehrer Sommer in der ersten Schule zu Erbenheim gesammelt Charpie; von Hrn. Dr. Vermbach in Bürges 1 Bettuch; von P. K. zu Samberg Verbandmaterial; durch Hrn. Recepturbeamten Oswald von einigen Frauen in Wallmerod gesammelt eine Partie Leinen; von Fel. Th. Cray zu Rüdesheim Verbandmaterial; durch Hrn. Lehrer Frey von den Schulkindern zu Oberwalluf gesammelt Verbandmaterial; von Hrn. J. S. zu Königstein dergl.; von Ungenannt aus Bad Ems dergl.; von Ungenannt aus Reunerod dergl.; von Ungenannt aus Reunerod dergl.; durch Hrn. Schulinspector Rhod zu Marienfels gesammelt eine große Partie Verbandmaterial; durch Hrn. Schulinspector Schneider zu Dausenau gesammelt von den

Schulkindern zu Scheuern, Dornholzhausen, Dessighofen u. den Schülern der Knabenschule zu Nassau Charpie, Binden und Leinen; durch Hrn. Lehrer Georg zu Herold gesammelt von den Schülern zu Herold und Ergeshausen 15 Hemden, 1 Bettuch, 1 Pr. Strümpfe, Leinen und Charpie; durch Hrn. Decan Manderbach zu St. Goarshausen durch denselben und die Herren Geistlichen zu Dörscheid, Patersberg, Ober- und Niederwallmenach gesammelt Hemden, Charpie, Leinen und Binden; durch Hrn. Amtmann Justizrath Wolf zu Nassau gesammelt 83 Hemden, 77 Pr. Strümpfe, 9 Pr. Unterhosen, 6 Faden und eine Partie Verbandzeug; durch Hrn. Schulinspector Höfeld zu Bredenheim gesammelt: a. in der Gemeinde Bredenheim durch Hrn. Lehrer Krug 8 Hemden, 32 Binden, Leinen und Charpie; b. von Nedenbach durch Hrn. Lehrer Schneider 5 Hemden und Leinen; c. von Wildsachsen durch Hrn. Lehrer Caspari 3 Hemden und Leinen; d. von Langenhain durch Hrn. Lehrer Herbst Binden und Leinen; e. von Wallau durch die Hrn. Lehrer Conrad und Müller 60 Binden, Leinen und Charpie; f. von Diedenbergen durch die Hrn. Lehrer Vogelsberger und Datz Leinwand.

b) an Geldbeiträgen bei Rechnungs-rath Krafft:
 Reissammlung durch Hrn. Amtmann Winter in L. Schwalbach 17 fl. 42 kr.; von Hrn. Stenerrath Findler dahier 3 fl. 30 kr.; von Hrn. Oberlieutenant Aller dahier 2 fl.; durch Hrn. Pfarrer Otto in Kriftel gesammelt 26 fl. 42 kr.; von den Schulkindern zu Westernohe, A. Rennerod, durch Hrn. Lehrer Müller gesammelt 48 kr.; durch Hrn. Schulinspector Rhod zu Marienfels gesammelt: a. zu Marienfels 4 fl. 54 kr.; b. zu Niehlen 3 fl. 3¼ kr.; c. zu Berg 2 fl. 35¼ kr.; d. zu Hunzel 1 fl., zus. 11 fl. 33 kr.; durch Hrn. Bürgermeister Endres in Deßlich gesammelt 18 fl. 45 kr.; von Hrn. Oberförster Guntz in Kemel 5 fl.; durch Hrn. Lehrer Frey von den Schulkindern zu Oberwalluf gesammelt 1 fl. 14 kr.; durch Hrn. Decan Manderbach in St. Goarshausen gesammelt: a. in Dörscheid 3 fl. 17 kr.; b. in Patersberg 2 fl. 26 kr.; c. in Oberwallmenach 1 fl. 57 kr.; d. in Niederwallmenach 17½ fl.; e. in St. Goarshausen 7 fl. 2½ fl., zusammen 15 fl.; durch die Herren Pfarrer Kneisel und Bürgermeister Dr. Weil gesammelt in der Gemeinde Geisenheim 50 fl.; durch Hrn. Pfarrverwalter Stein gesammelt in der hiesigen Töchter Schule zu Montabaur 8 fl. 15 kr.; von F. L. L. aus Wiesbaden 3 fl. 30 kr.; durch Hrn. Amtmann Schellenberg zu Herborn: a. in der Gemeinde Bicken gesammelt durch die Herren Schulinspector Casar und Bürgermeister Thielemann 3 fl. 2 kr.; b. aus einer s.g. Versammlungsbüchse zu Hirschberg 3 fl.; c. von Hrn. Bürgermeister Kreuter das. 2 fl., zus. 8 fl. 24 kr.; von Hrn. Dr. St. zu Bad Weilbach 10 fl.; durch Hrn. Lehrer Schaus zu Nordenstadt von Hrn. Decan Ebert das. gesammelt: a. in der Gemeinde 23 fl. 50 kr.; bei den beiden Schulen 4 fl. 10 kr., zus. 28 fl.; in Würdes gesammelt 3 fl. 45 kr.; von Hrn. J. Dorfelder dahier 2 fl. 42 kr.; durch Hrn. Buchdruckereibesitzer Peltwalter in Dieblich gesammelt 3 fl. 18 kr.; durch Hrn. Lehrer Sommer in der 1. Schule zu Erbenheim gesammelt 4 fl. 34 kr.; von Hrn. Regierungsrath Schenk dahier 2 fl.; von Hrn. Recepturacessist Pfeiffer dahier 30 kr.; von Hrn. Recepturacessist Bigelius dahier 30 kr.; durch Hrn. Lehrer Horn zu Oberrod gesammelt in der Schule daselbst 1 fl. 10 kr.; durch Hrn. Lehrer Buhlmann gesammelt in der 3. Classe der Vorbereitungsschule dahier 9 fl. 21 kr.; durch Hrn. Lehrer Reinhard gesammelt in der untersten Classe der Vorbereitungsschule dahier 7 fl. 1 kr.; von den Unzertrennlichen H. H. u. G. G. aus Wiesbaden a 3 fl., 6 fl., zusammen 251 fl. 14 kr.

Mit herzlichem Dank bescheinigt den Empfang dieser Gaben.

Wiesbaden, den 25. Februar 1864.

v. Breidbach-Büresheim.
 General.

Berichtigung. Die in der Quittung vom 19. Februar enthaltenen, durch die Hrn. Caplan Zimmermann und Lehrer Schramm eingefendeten 15 fl. sind in Zeilsheim, A. Höchst, gesammelt worden.

Für die bedrängten Schleswig-Holsteinische Bürgerfamilien sind ferner bei mir eingegangen:

Von einer Dame aus Curland 4 fl. 26 kr., von Dr. Hoffmann in Wiesbaden 20 fl., Ertrag einer Verloofung in dem Institut der Frä. Bernhardt 18 fl., von H. J. in Wiesbaden 1 fl., welches dankend bescheinigt wird.
 F. W. Käsebie.

Für die Wittve des verunglückten Heimr. Nicolay sind bei der Exp. d. Bl. eingegangen:

Von Fr. G. B. 1 fl. 30 kr., Marie 2 fl., Fr. Dr. Braun 2 fl., Ungenannt 30 kr., Hrn. Lohnkutscher Walther 2 fl., No. 10. 2 fl., von den Polizeivergeanten S. 30 fr., G. 30 fr., R. 30 fr., D. 12 kr., Scribent H. 12 kr., Hrn. Schlosser Krämer 1 fl., Fr. H. 1 fl., Frau Wülfinghoff 30 kr., Amalie Wülfinghoff 30 kr., der fl. Dina u. Emilie a. d. Sparbüchse 12 kr., Dr. R. F. 1 fl. 45 kr., G. A. 1 fl., Rev. E. 1 fl., Baurath H. 1 fl. 45 kr., Ungenannt 12 kr., Hofrath v. Massenbach 3 fl. 30 kr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 49) 27. Februar 1864.

Montag den 29. Februar 1864 Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
in der Aula des Gymnasiums (Louisenplatz 4)
Siebente Soirée für Kammermusik

der Herren
Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs.

Program.

- 1) Quartett von Aloys Schmitt. (C-moll.)
- 2) Quartett von Mozart. (G-dur.)
- 3) Quartett von Beethoven. (A-moll, op. 132.)

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-
Buchhandlung und E. Wagner'schen Musikalienhandlung. 756

Erbprinz von Nassau.

Morgen Sonntag den 28. Februar Anfang 5 Uhr, findet in meinem Saale

CONCERT

statt, wozu höflichst einladet

Ausgezeichnetes Bier im Glas 4 fr., nebst guten Weinen.

August Scholl.

2881

Hôtel Barth in Castel.

Sonntag den 28. Februar:

GROSSES

CONCERT à la STRAUSS.

Ausgeführt von dem Musikcorps des 7. Rhein.
Infant.-Reg. No. 69, unter Leitung seines Kapell-
meisters Herrn

Lützenkirchen.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 9 fr.

2882

Th. Bieger.

Schwalbacherstrasse 23 sind mehrere Operngucker zu verkaufen.

2773

Nassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Grundcapital 125000 fl. in Actien à 100 fl. eingetheilt.

Nachdem in Folge der Eröffnung unseres interimistischen Verkaufsllocs und der Theilnahme, welche das Directorium des landwirthschaftlichen Vereins unserm Unternehmen zugewendet hat, sowohl von hier als aus dem Lande der Wunsch nach Betheiligung an unserer Gesellschaft laut geworden ist, so haben wir uns entschlossen Actienzeichnungen bis zum 5. März d. J. Abends entgegenzunehmen. Einzeichnungslisten liegen offen in unserem Verkaufslloc, Markt No. 7, bei den Herren:

Professor **Dr. Dünkclberg** (alter Geisberg),

Rentner **Kirsch** (Schillerplatz No. 2),

Procurator **Erlenmeyer** (Schwalbacherstraße No. 29) dahier.

Bei Ueberzeichnungen wird repartirt.

Wiesbaden, den 25. Februar 1864.

Der Verwaltungsrath.

Des K. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch die zuverlässigsten Atteste festgesetzt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten **Kräuter- und Pflanzensäfte** bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen, **lindernd, reizstillend** und besonders **wohlthuend** einwirken: sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor anderen ähnlichen Fabrikaten **bevorzugt**. — **Dr. Koch's** frystallisirte **Kräuter-Bonbons** werden in länglichen, mit **nebenstehendem Stempel** versehenen Original-Schachteln à 18 und 35 fr. nach wie vor stets **acht** verkauft bei



A. Flocker, Webergasse 17.

Frische **Rheinsalm**,

Geräucherter **Rheinlachs**,

Frische **Cabeljan**,

Holl. **Voll-Häringe** pr. St. 3 fr.,

1863r **Sardellen** pr. Pf. 18 fr.,

Gewässerter **Laberdan** pr. Pf. 8 fr.

empfiehlt
2883

Joh. Adrian, Michelsberg 6.

Prima **Schweineschmalz**, reinschmeckend und schön weiß, per Pfund 21 fr., bei **J. Haub**, Eck der Mühl- und Häfnergasse. 2859

Sehr schönes **Schwarzbrod** zu 13 fr.,

" " **Kornbrod** zu 12 fr.

empfiehlt

Heinr. Pfaff, Neugasse 18. 2884

Gesucht wird **Stachelbeer- und Johannisbeerwein** in Flaschen. Franco-Offerten unter **O. K.** mit Preisangabe beliebe man in der Exped. d. Bl. einzureichen. 2885

Für Confirmanden

ganze Anzüge, sowie schwarze Tuch-Röcke für Herren zu sehr billigen Preisen, empfiehlt **W. Hack**, Webergasse 5. 2452

Einige **Freiburger 7 fl. Loose** sind à 6 fl. 15 fr. per Stück abzugeben. Wer selbige zu kaufen wünscht, beliebe seine Adresse unter **G. J.** in der Expedition d. Bl. einzureichen. 2634

Wegen Räumung des Locals werden folgende neue, vorzügliche **Pianos** bis zu Ostern zu herabgesetzten Preisen verkauft:

1 Erard Concert Flügel,

3 Bösendorfer Concert-Flügel,

2 Schweizer Pianinos, groß Format.

Detailmusikalienhandlung

B. Schott's Söhne,

1386

Mainz, Juststraße 2.

Flügel, Tafelclaviere und Pianinos zu verschiedenen Preisen empfehlen

892

W. & C. Wolf, Postenplatz Nr. 7.

Photographisches Atelier

am Victoria-Hotel.

Täglich Aufnahmen von früh 8 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags bei jeder Witterung.

2741

Weisse **Wappstärke** für feine Papparbeiten bei

J. Haub, Eck der Häfner- und Mühlgasse. 2859

Alts für Modistinnen, sowie für Strohhut-Fabrikanten.

Dieselben können zu jeder Zeit alle Sorten übersponnenen Draht zu dem Fabrikpreis beziehen bei

2779

Georg Buchenauer, Mauergerasse 17.

Kalk

frischgebrannter bei

J. K. Lembach, in Viebrich. 2743

Ein **Kochherd** für eine große Haushaltung mit Bratofen, kupfernem Wasserschiff zc. ist zu verkaufen Goldgasse 6, 2 Etiegen hoch bei

C. Wörner. 2745

Eine **Nähmaschine** von Orth in Leipzig (größtes Format) für Herrnschneider, Sattler und Schuhmacher geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wo sagt die Exped. 2732

Zwei neue mit Glashüren schön und dauerhaft gearbeitete, auf ausbaumne Art lackirte **Bücherschränke**, welche sich auch zu Weißzeugschränke eignen, sodann 2 neue **Kleiderschränke**, zweithürig, sehr stark gearbeitet, stehen billig zu verkaufen. Wo sagt die Exped. 2734

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

1117

Bei Unterzeichnetem sind junge **Obstbäumchen** zu haben.

8939

H. Mäckler, Friedrichstraße 18.

Zur Beachtung!

Leere **Vetrolenm-Kässer** sind billig zu haben Webergasse 34. 2733

Da ich das früher 5 Jahre von mir betriebene **Friseurgeschäft** wieder aufzunehmen gesonnen bin, so empfehle mich den geehrten Damen bestens.

2725

Anna Suhl, geb. **Gasteyer,** Nerostr. 18.

Eine gute **Balkenwaage** von circa 30--50 Pfund Tragkraft wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 2186

Alle Sorten **Flaschen** werden zu den höchsten Preisen angekauft. Das Nähere bei

Karl Jäger, Goldgasse 21. 2886

Ein $\frac{1}{2}$ -jähriges, schönes, kleines, schwarzes Hündchen zu verkaufen. Näh. Exp. 2685

Meinen geehrten Gästen diene zur Nachricht, daß auch in den Fasten zu jeder Tageszeit meine Säle geöffnet sind und für ihre vollkommene Zufriedenheit Sorge getragen wird.

2213

F. Rieser, Schwalbacherhof.

Münchener Hof.

Einem verehrten Publicum, sowie meinen Freunden und Bekannten mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich Sonntag den 28. Februar eine **Wirthschaft Kirchgasse No. 12** eröffnen werde.

Für gute **Speisen** und ausgezeichnetes **Bier** (**Frankfurter**, sowie **Wiesbadener Actienbier**) ist bestens Sorge getragen. Zugleich empfehle ich mich auch mit **Wein** zu den billigsten Preisen.

J. Beck,

„zum **Münchener Hof**“,
Kirchgasse 12.

2886

K.

Heute



K.

und Sängerkrieg.

8782

Photographisches Atelier

von

W. Sternitzki, Kirchgasse No. 20.

Tägliche Aufnahmen unter bekannter Garantie. 17048

Ich erlaube mir, mich den geehrten Hotels- und Badhausbesitzern zu empfehlen, mit dem Bemerken, daß zu jeder Zeit Hausmädchen, Köchinnen, wie auch Bademädchen stets in Stellen zu treten bereit sind durch das Nachricht-Bureau von Frau **Buchenauer**, Mauergasse 17. 2816

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 731



Es wird ein **Geschäftshaus** in der Marktstraße, Langgasse oder Webergasse zu kaufen gesucht.

Die Expedition sagt wo. 2818

Mauergasse No. 15 sind **Kanarienvögel** (Hahnen und Weibchen), zu verkaufen. 2888

Vier **Sesselrahmen** sind billig zu verkaufen Steingasse 30. 2517

Ein junger Franzose, welcher perfect deutsch spricht, und das **Schärfen** der **Steine** in **Mühlen** u. vollkommen versteht, sucht eine Stelle als **Obermüller**. Näheres im „Hotel Berger“ in Osthofen bei Worms. 2889

Englischen Unterricht von einer gebildeten Engländerin, die zugleich der deutschen und französischen Sprache mächtig ist. Näh. in der Exped. 2317

Mehrere Stunden **französischen Unterrichts** sind zu besetzen bei Wittwe **Lambrich**, Mauergasse 1. 2739

Ein **Portemonnaie** mit 58 fr. ist verloren worden. Abzug. Webergasse 19.

5 Gulden Belohnung

dem Wiederbringer eines **Velzkragens** von Nörz, welcher vorige Woche verloren wurde, Kapellenstraße 2. 2748

Am Montag Abend wurde ein goldener **Armreif** (ciselirt) verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung Bierstädterstr. 5 abzug. 2749

Mittwoch Abend 7 Uhr ist vom Badhaus Engel durch die Spiegelgasse und Wilhelmsstraße ins Casino eine **Lava-Brosche** mit schmaler Goldeinfassung, vorstellend einen Engel, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe im Engel No. 79 gegen Belohnung abzugeben. 2890

Derjenige Schuhmacher, dessen Name mir unbekannt ist, wird ersucht, mir die geliehene Bohrwinde, nebst Bohrer und Lochsäge alsbald einzusenden.

Wilhelm Bender, Schreiner, Eck der Stein- u. Röderstr. 2891

Gesucht

wird ein passender Raum zum Aufbewahren von Möbeln in der Nähe der Taunusstraße von jetzt bis zum 1. April a. c. Näh. Taunusstr. 10. 2892

Einstecher gesucht

sogleich, auf Restdienstzeit, welcher nur im Fall der Mobilmachung einberufen wird. Näheres bei Revisor Bött, unterer Heidenberg 2. 2821

Ein Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Saalgasse 28. 2829

Eine geübte Weißnäherin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 2893

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges zuverlässiges Frauenzimmer wird als Bonne gesucht; dieselbe muß perfect französisch sprechen und gute Zeugnisse aufweisen. Zu erfragen von 10 bis 12 Leberberg 5 Parterre. 2705

Ein reinliches, braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Hausarbeit, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Exped. s. wo. 2724

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird bei Vieh auf's Land gegen guten Lohn gesucht. Bei wem, sagt die Exped. 2709

Eine mit guten Zeugnissen versehene Person wird als Köchin für die Augenheilanstalt gesucht. Näh. bei Verwalter Bausch, Kapellenstraße 29. 2651

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen versehen wünscht auf den ersten April eine Stelle bei einer oder mehreren Damen, indem dieselbe ähnliche Stelle mit Zufriedenheit bestanden. Näheres Mehrgasse 37. 2839

Ein gesetztes selbstständiges Mädchen, welches in allen häuslichen und Handarbeiten, sowie in der Küche erfahren ist, und mit Bedienung von Damen gut umgehen kann, sucht baldigst eine Stelle. Näheres in der Exped. 2655

Ein gebildetes gut empfohlenes Mädchen, welches perfect Kleidermachen, blügel und frisiren kann, sucht eine Stelle als Jangfer. Näh. Exp. 2648

Ein kräftiges zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in der Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle durch das Bureau von A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 2756

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich zu verrichten versteht, wird auf gleich auch später gesucht Taunusstraße 24, eine Stiege hoch. 2894

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird auf den 1. April l. J. gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2895

Ein ordentliches Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. April gesucht. Näh. Exped. 2896

Ein treues, braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht auf gleich Goldgasse 2, 2 Stiegen hoch. 2897

Ein Ladenmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, kann gleich eintreten. Metzgergasse 31. 2898

Gesucht auf den 1. März ein ordentliches Dienstmädchen. Wo, sagt die Expedition. 2859

Ein Mädchen, welches Kleidermachen und Weißzeug nähen kann, sucht Beschäftigung, oder eine passende Stelle. Näh. Ditzheimerstraße 2a Parterre. 2900

Eine gefesselte Person, die selbstständig kochen, waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres Michelsberg 3. 2901

Eine Bonne, Deutsche oder Schweizerin, in geordnetem Alter, welche sehr gut mit kleinen Kindern umzugehen versteht, wird auf gleich gesucht. Lohn jährlich 144 fl. Adresse in der Exped. d. Bl. zu erfragen. 2902

Ein junger Mann, evangel. Confession, mit Sprach- und Musikkenntnissen, Lehrer seines Faches, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Hauslehrer oder Beschäftigung auf einem Bureau. Auch würde sich derselbe in irgend einem Geschäfte ausständigen Functionen unterziehen. Frank. Offerten besorgt die Exped. d. Bl. 2903

Neues Casino.

Ein **Casinodirector** für ständige Beschäftigung wird von uns gesucht und wollen sich Bewerber unter Kundgebung ihrer Bedingungen und Vorlage ihrer Zeugnisse an den Vorsitzenden, Rechnungsrath Gollner, wenden. 239

Der Ausschuss.
Ein braver Junge kann das Lackirergeschäft erlernen bei J. Schramm, Schwalbacherstraße 43. 2764

Einige Jungen von 14–16 Jahren finden dauernde leichte reinliche Beschäftigung in einem hiesigen Geschäfte. Näheres in der Exped. 2848

Ein braver Junge von rechtsschaffenen Eltern wird bei einem Feuerarbeiter in die Lehre gesucht. Von wem sagt die Exped. 2659

Ein Lehrling wird gesucht. Schneidermeister Seel, Kirchhofgasse 12. 2658

Ein ordentlicher Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Näh. Exp. 1256

Hausbursche gesucht.

Ein braver, mit guten Zeugnissen versehener Hausbursche wird gesucht und kann sofort eintreten. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl. 2762

Ein Schweizer wird auf's Land bei Eltville auf Ostern gesucht. Bei wem sagt die Exped. d. Bl. 2850

Es wird ein Gärtnerlehrling gesucht. Näheres in der Exped. 2904

Ein Kellnerjunge in eine Restauration gesucht. Näh. Exped. 2905

7000 fl. werden auf erste Hypothek und gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf den 1. April d. Js. zu leihen gesucht. Wo, sagt d. Exped. 461

Kleine Burgstraße 7 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 2140

Heidenberg 20 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmerchen an einen Herrn sogleich zu vermieten. 1100

Hochstätte 26 ist ein Stall und eine Scheuer auf 1. April zu vermieten. 2906

Näheres bei Christian Brauer im Hinterhaus.

Platter Chaussee ist auf 1. April eine vollständige Wohnung im 2. St. zu vermieten bei Gärtner Schlimm. 2766

Fortgesetzte Schwalbacherstraße bei Heinr. Schwab ist der mittlere Stock auf 1. April, sowie auch mehrere einzelne Zimmer, zu verm. 2768

Wellritzstraße 4 ist ein Zimmer zu vermieten, Parterre. 2769

Ein Spezereiladen mit Wohnung

ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Näh. Exped. 2907

In **Biebrich** in der Adolphstraße neben der Lannusbahn-Station sind mehrere bequeme Wohnungen mit Gehr und eines großen Gartens zu vermieten. Näheres in der Exped. 2449

Zwei Gymnasiasten können von Ostern d. J. an Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 2908

Römerberg 7 im Hinterhaus können zwei reinliche Arbeiter Logis haben. 2909

Ein Mädchen kann Theil an einem Stübchen bekommen Röderstr. 31, 2. Stock.

Der lieben **Sophie Sch.**... gratuliren herzlich zu 17. Geburtstag
S. S. P. S. 2910

Vivat Wilhelm B....!!!

Zu Ihrem heutigen 27. Geburtstage gratuliren Ihnen recht herzlich
zwei stille Verehrerinnen. 2910

Die herzlichsten Glückwünsche dem Sergeanten **Wilhelm B.**... zum heutigen Geburtstage.

Dein Leben sei fröhlich und heiter,
Kein Leiden betrübe Dein Herz,
Das Glück sei stets Dein Begleiter,
Dich quäle nicht Kummer noch Schmerz.

Mehrere stille Verehrerinnen. 2910

Dem **Käthchen F.**s ein donnerndes Hoch zu ihrem 21. Geburtsfeste vom Michaelsberg bis in die Mühlgasse. Ein stiller Verehrer vom Norden. 2910

Der lebenswürdigen **Katharina F.** herzliche Gratulation zu ihrem heutigen Geburtsfeste. Einer, der sie anbetet. 2910

Dem goldlockigen **Käthchen** gratulirt zum 21. Geburtstage.

Unsere Freundschaft soll floriren,
Bis wir in das Grab marschiren. 2910

(3. 11708)

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 41.)

Mit diesen Ansichten und der Erinnerung an die schon vergangene schreckliche Zeit, hatte er nie daran gedacht, einem Weibe Interesse einzufloßen, oder sich selbst auch nur momentan zu verliehen. Er war außerdem viel zu ehrenhaft, um ein Weib in sein Schicksal zu verflechten, welches ja doch, wie er wohl fühlte, einen unglücklichen Ausgang nehmen mußte. Was ihn an Adele fesselte, war leicht erklärlich. Sie kam ihm mit einer Lebenswürdigkeit entgegen, welche seinem todwunden Gemüth unendlich wohlthat. Im Gespräch mit ihr vergaß er auf Augenblicke die Vergangenheit.

Adele wurde ungeduldig, als sie sah, daß es trotz aller Bemühungen zu keiner Erklärung kam. Sie beschloß jetzt endlich, Ernst zu machen, da sie sich überzeugt hielt, daß sie von Bruno geliebt sei. Sie stellte sich verlegen, wenn er mit ihr sprach, seufzte, wenn er es hören konnte, und spielte die Verliebte nach dem Leben.

Anfangs bemerkte Sonnet ihre Veränderung nicht. Sie irte es bald so arg, daß es ihm auffallen mußte. Im ersten Augenblick war er bestürzt. Adele glaubte diese Bestürzung ihren Plänen günstig, sie legte es darauf an, ihn zu einer Erklärung zu veranlassen und verbarg kaum ihre Freude, als er anscheinend verlegen zögerte. Aber sie hatte sich getäuscht. Was sie für die Verlegenheit eines verliebten Herzens gehalten, war Entsetzen über den Abgrund, welcher sich plötzlich vor Bruno's Augen öffnete, und ihn zu verschlingen drohte.

In dem Moment der Erklärung tauchte die Vergangenheit mit all' ihren schreckensvollen Bildern vor ihm auf und das Wort „Mörder“ klang dumpf in seinen Ohren.

Er entfloß zitternd, und wie er vorher bemüht gewesen war, Adele aufzusuchen, so vermied er sie jetzt.

Sie war außer sich vor Zorn und Scham. In dem Augenblick, wo sie in dem sichern Hafen zu landen hoffte, war sie gescheitert, gescheitert an der Willensstärke eines Mannes. Ein Lächeln auf den Lippen, aber den Tod im Herzen, fuhr sie fort, sich den Schein gebend, als wäre noch Alles so wie früher, sich dem Grafen zu nähern, obwohl dieser ihr überall auswich, selbst auf die Gefahr hin, die Pflichten der Gastfreundschaft zu verletzen. Wäre Adele nicht so sehr von der Eitelkeit verblendet gewesen, so hätte sie einsehen müssen, daß kein Erfolg zu hoffen sei, aber ihre Eitelkeit schlug ihren Geist in Fesseln und Tag und Nacht beschäftigte sie nur der Gedanke, den Grafen zu gewinnen.

X.

Der Verrath.

An einem frischen, heiteren Morgen finden wir Adele von Tronsberg und ihren Bruder im Schloßgarten. Vor einem dichten Gebüsch, welches sie den Augen der Vorübergehenden verbarg, hatte sich Adele niedergelassen. Der Freiherr stand vor ihr. Nicht weit von dieser Stelle entfernt lag das Haus des uns bekannten Wildhüters Robert Feltinger. Man konnte das rothe Dach durch die Bäume schimmeru sehen.

„Mein Urlaub ist in wenigen Tagen zu Ende,“ begann der Freiherr. „Ich muß in die Residenz zurück.“

Er blickte bei diesen Worten mit finstern Ausdruck auf seine Schwester nieder, welche sich auf eine Rasenbank gesetzt hatte und, wie in Nachdenken versunken, vor sich hinstarrte.

„Schreibe an den Baron von Gilsa, dem Flügeladjudanten des Fürsten. Er wird Deinen Urlaub verlängern,“ entgegnete sie lakonisch.

„Schwester, mir fehlt die Lust, länger hier zu bleiben.“

„So, und Dein schöner Plan?“ bemerkte sie sarkastisch.

„Ich gebe ihn auf,“ entgegnete er hastig.

„So schnell?“ —

(Fortf. f.)

Räthsel.

Als wir unsre Kronen stolz getragen,
Hat Jeder ob uns sich gefreut;
Doch seit alle wir auf's Haupt geschlagen,
Sind mannigfach wir All' zerstreut;
Auch den Henkertod gar Viel erlitten,
Die Guillotin entleibte sie,
Hat in kleine Stücke sie zerschnitten,
Begraben wurden sie doch nie.
Wir drum wollen uns noch glücklich preisen,
Daß gleiches Loos nicht uns auch traf;
Werter wußte man uns anzuweisen,
Wo wir gemartert meist im Schlaf.

Auflösung des Räthfels in No. 37: Brief mit rothem Siegel.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Die Eine weint, die Andere lacht.** Schauspiel in 4 Akten. Hierauf **Dr. Robin.** Lustspiel in 1 Akt.

Morgen Sonntag: **Tell.** Große Oper in 4 Akten, Musik von Rossini.

Der Text der Gefänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Mainz, 26. Feb. (Fruchtmarkt.) Da die Rheinmühlen wieder im Betrieb sind, und dadurch der Bedarf größer, wurde alles schnell verkauft, und ging Korn und Waizen etwas höher. Waizen (200 Pfd.) 10 fl. 45 bis 11 fl., Korn (180 Pfd.) 7 fl. bis 7 fl. 20 kr., Gerste (160 Pfd.) 5 fl. 30 kr. bis 6 fl. effectiv. Im Großhandel wenig Geschäft, auf Termine höher.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.